

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachteil

- Mauern (hinterfüllt oder Kanten sichtbar)
- wie stellt PH «unsichere» Linien dar? Auswertelücken
- Ufer- und Gewässerlinien.

2.3 Absprachen betreffend Topologie und Attributierung

Ich weise in Frageform auf wichtigste Absprachepunkte hin:

- Was passiert mit Linien, die sowohl in der Ebene Bodenbedeckung als auch in der Ebene Einzelobjekte/Linienelemente vorkommen (Beispiel: Rinnsal als Abgrenzung zwischen Wiese und Wald)?
- Wie ist das Vorgehen, wenn Mauern an Grenze anlehnd?
- Flächenkonsistenz: können die Flächen der Ebene 2 durch den PH topologisch aufgearbeitet werden (oder «Splines»)?
- Wie detailliert muss die Attributierung vorgenommen werden?
- Wie wird die Attributierung und die Topologie in unsichtbaren Gebieten vorgenommen? usw.

2.4 EDV-technische Absprachen

- Es ist eine Voraussetzung, dass die beiden Partner die in jedem Büro betriebenen EDV-Systeme (Hardware und Betriebssysteme – merke: «UNIX hier ist nicht UNIX dort») – sowie die zur Anwendung kommende Software kennen.
- Die Frage, ob es sinnvoll ist, wenn der PH die Passpunkte und die durch Aerotriangulation zu bestimmenden Punkte alphanumerisch bezeichnet, weist auf die unbedingt notwendige Absprache des Nummerierungssystems hin.
- Gegenseitige Kenntnis der Datenstrukturen; Datenübergabe von PH zu G (Schnittstelle) und evtl. Rückübertragung für Einspiegelungsmöglichkeit (Nachführung) ohne Informationsverlust.
- Ebenenaufteilung/Layers (abhängig vom Detaillierungsgrad).
- Welcher Datenträger mit welchen Lese- und Schreibbefehlen kommt zur Anwendung?

3. Empfehlungen

Zu einem möglichst frühen Zeitpunkt ist ein Testlauf durchzuführen. Ich meine, dass ca. 15–20 ha photogrammetrisch auszuwerten sind, und die Datenübernahme durch den G zu vollziehen ist.

Merke: Vertraue einer Schnittstelle – und damit den Aussagen der Softwarelieferanten – erst dann, wenn eine Datenübernahme im Massstab 1:1 in Deinem Büro funktioniert hat! Gleiches gilt für eine allfällige Datenübergabe an den Auftraggeber!

Weil es in jedem Operat Besonderheiten gibt, die nicht vorgesehen sind, gilt für den PH der Leitsatz: «Nicht abgesprochenes darf nicht ausgewertet werden».

Adresse des Verfassers:

Bernhard Kauter
Ingenieur-Geometer
CH-2560 Nidau

Neue Perspektiven...

...für die

AMTLICHE VERMESSUNG '93 (AV93)

GRIVIS®

2.0

GRIVIS 2.0 ist das grafische, interaktive Vermessungs-Informationssystem für Vermessungs- und Ingenieurbüros. Konzipiert nach den RAV-Anforderungen für AV93-Anwender.

GRIVIS 2.0 ist das Softwarepaket für die optimale und AV93-konforme Bearbeitung der amtlichen Vermessung, inkl. der Ebene «Höhen» und der Durchführung provisorischer Numerisierungen.

GRIVIS 2.0 schafft die Basis für weitere Intergraph-Anwendungen in den Bereichen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Leitungskataster | <input type="checkbox"/> GIS/LIS |
| <input type="checkbox"/> Wasser/Abwasser | <input type="checkbox"/> Umweltschutz |
| <input type="checkbox"/> Gas | <input type="checkbox"/> Tiefbau |
| <input type="checkbox"/> Elektrizität | <input type="checkbox"/> GKP/GEP |
| <input type="checkbox"/> Geländemodell (DTM) | <input type="checkbox"/> Strassenkataster |



GRIVIS 2.0 wurde durch das Kantonale Vermessungsamt Basel-Landschaft (KVA) entwickelt.

L&W Zürich

INTERGRAPH
Solutions for the Technical Desktop

Intergraph (Schweiz) AG
Thurgauerstrasse 40
CH-8050 Zürich
Telefon 01/ 302 52 02
Telefax 01/ 301 39 58